

Wirtschaftsplan 2016

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

# **Wirtschaftsplan 2016**

## **"Stadtbetriebe Dülmen GmbH"**

Entsprechend § 10 des Gesellschaftsvertrages über die "Stadtbetriebe Dülmen GmbH" besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Der Wirtschaftsplan ist um eine Finanzplanung zu ergänzen.

Der Wirtschaftsplan ist nach den Vorschriften gegliedert; die Positionen der Einzelpläne sind im notwendigen Umfang erläutert.

Soweit den Planzahlen 2016 Vergleichszahlen gegenüberstehen, handelt es sich bei Vergleichswerten aus dem Jahr 2015 um Angaben der GUV des Wirtschaftsplanes 2015, der von der Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH in der Sitzung am 26.11.2014 (TOP 7) beschlossen worden ist. Die Angaben zum Jahr 2014 sind dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 von der Wibera Wirtschaftsberatung AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, entnommen, der von der Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH in der Sitzung am 08.12.2015 (TOP 4) festgestellt worden ist.

**Erfolgsplan 2016**

	Plan		Ergebnis
	2016 TEUR	2015 TEUR	2014 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.343,6	2.180,1	2.195,9
2. sonstige betriebliche Erträge	67,7	137,2	78,5
	<u>2.411,3</u>	<u>2.317,3</u>	<u>2.274,4</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-755,4	-651,7	-728,4
b) Aufwendungen für bezo- gene Leistungen	-466,4	-468,9	-570,6
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-963,6	-925,6	-884,2
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unter- stützung	-249,1	-236,3	-214,1
5. Abschreibungen auf Sachan- lagen	-677,1	-690,0	-694,3
6. sonstige betriebliche Aufwen- dungen	-558,0	-585,3	-482,8
7. Erträge aus Ergebnisabführungs- verträgen	1.620,0	1.662,7	1.817,6
8. Erträge aus anderen Wertpa- piere des Finanzanlagever- mögens	4,0	4,0	2,0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	1,0	0,1
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-354,5	-338,1	-419,5
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>12,2</u>	<u>89,1</u>	<u>100,2</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,9	-14,1	-130,0
13. sonstige Steuern	-1,5	-1,0	-2,2
14. Jahresergebnis	<u>8,8</u>	<u>74,0</u>	<u>-32,0</u>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

### Allgemeine Vorbemerkung

Der Erfolgsplan 2016 wird dem Beirat der Stadtbetriebe Dülmen GmbH in der Sitzung am 23.02.2016 vorgestellt und erläutert. Die Bewertung des Beirates zum Wirtschaftsplan 2016 wird in der Sitzung der Gesellschafterversammlung mündlich mitgeteilt.

### Zu 1. Umsatzerlöse

In den Umsätzen sind neben dem Eintrittsgeld auch die Einnahmen der Schwimmkurse und Kindergeburtstage, Schulen/Vereine, dübBistro, dübShop, und dübFit sowie die Parkentgelte für den Overbergparkplatz und dem geplanten Parkplatz auf dem ehemaligen „KiK“-Gelände enthalten.

#### Zum Eintrittsentgelt

Die Zahl der Gäste konnte trotz des zunehmenden Konkurrenzdruckes und eines „schlechteren“ Freibadwetters vor allen in den Sommerferien 2015 im Vergleich zum Jahr 2014 auf hohem Niveau gehalten werden. Sie soll durch weitere Anstrengungen, wie neue Angebote schaffen bzw. vorhandene Angebote optimieren, den Service zu verbessern und durch nochmals verstärkte Marketingbemühungen stabilisiert bzw. erhöht werden.

Auf der Grundlage der Auswertung des Kassensystems im Jahr 2015 gehe ich deshalb von folgenden Besucherzahlen und Einnahmen des Familienbades für das Jahr 2016 aus:

- dübSport	= 12.000 Gäste / Erlös je Gast 3,50 € =	42.000 €
- dübFun	= 76.000 Gäste / Erlös je Gast 12,50 € =	950.000 €
- dübSole	= 46.500 Gäste / Erlös je Gast 7,10 € =	326.600 €
- dübRelax	= <u>62.500 Gäste</u> / Erlös je Gast 6,30 € =	<u>393.800 €</u>
	197.000 Gäste	<u>1.712.400 €</u>

Im Wirtschaftsplan 2015 ist ebenfalls von 197.000 Gästen ausgegangen worden. Die für den Wirtschaftsplan 2016 zu Grunde gelegte Zahl der Gäste resultiert auch aus einen „Sicherheitspolster“, das im Hinblick auf die geänderte Preistafel ab dem 01.01.2015 vorsorglich „eingerechnet“ worden ist und welches praktisch den Rückgang der Gäste wegen des schlechteren Sommers 2015 entsprach.

In den Einnahmen dübRelax ist berücksichtigt, dass ab dem 01.07.2015 die Mehrwertsteuer für „Saunaeintritte“ von 7 % auf 19% angehoben werden ist. Bei der o.g. Position Erlös je Gast bei dübRelax ist nur noch der steuerrelevante Teil aufgeführt. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer bedeutet einen Verlust von rd. 30.000 € jährlich.

Zu den 197.000 zahlenden Gästen des Familienbades werden rd. 12.500 Kinder unter 1,11 m Größe (Eintritt frei), 50.000 Besucher im Rahmen des Schul- Vereinschwimmens, rd. 6.300 Kinder im Rahmen der Schwimmkurse und der Kindergeburtstage sowie rd. 9.000 Besucher, die das düb durch Angebote Dritter wie dübFit und SGZ nutzen, prognostiziert

### Zur Gastronomie

Für die Gastronomie waren Einnahmen in Höhe von 310,2 T€ für das Jahr 2015 vorgesehen. Dieser Ansatz ist für das Jahr 2016 übernommen worden.

### Zur Parkraumbewirtschaftung

Bei den Einnahmen der Parkraumbewirtschaftung ist davon ausgegangen worden, dass der Overbergparkplatz bis zum 30.06.2016 und der geplante Parkplatz auf dem ehemaligen „KiK“- Gelände ab dem 01.07.2016 bewirtschaftet wird. Für den Overbergplatz sind 85 T€ und für den Parkplatz auf dem ehemaligen „KiK“- Gelände 70 T€ etatisiert worden. Wegen der Einzelheiten darf auf die vergangenen Beratungen in den Fachausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dülmen sowie der Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH, zuletzt in der Sitzung am 08.12.15, TOP 9, verwiesen werden.

## Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

Dieser Ansatz wird vor allem durch die Einspeisevergütungen für den durch das Gas-BHKW erzeugten Strom in das öffentliche Stromnetz, durch Mieteinnahmen für die beiden Gas-BHKWs durch die Stadtwerke Dülmen GmbH (technisch-wirtschaftliche Verflechtung) und durch die Erstattung der Energiekosten für den Sportplatz Nordlandwehr durch die TSG Dülmen bestimmt. Der geringere Ansatz resultiert vor allem daraus, dass nach 4-jährigem Betrieb der KWK-Bonus für das Gas-BHKW nicht mehr gewährt wird.

## Zu 3. Materialkosten

### Zu 3. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Hier werden insbesondere die Aufwendungen für

- ◆ Energie (Strom, Gas, Wasser),
- ◆ Hilfs- und Betriebsmittel wie Salz-/Siedesalz und Flockungsmittel,
- ◆ Materialverbrauch, Wareneinsatz dübShop, Reinigungs- und Desinfektionsmittel,
- ◆ Wareneinsatz dübGastronomie und
- ◆ sonstige Verbrauchsgüter (Wasseraufbereitung und -untersuchung, Hygieneartikel, Honig, Salz für die dübRelaxanwendungen usw.)

aufgeführt.

Die deutliche Erhöhung bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für bezogene Waren resultiert hauptsächlich aus erhöhten Aufwendungen bei Wärme und Strom für das düb. Verursacht werden die erhöhten Aufwendungen dadurch, dass das BHKW 1 seit Beginn des Jahres 2015 ausgefallen ist und die Wärmerückgewinnungskappen im Lüftungssystem des Freizeitbades düb seit September 2015 defekt sind.

Eine Reparatur ist wirtschaftlich nicht möglich und der Austausch des BHKW 1 ist aus folgendem Grund nicht vorgenommen worden. Durch den Betrieb der BHKW 1 + 2 durch die Stadtwerke Dülmen GmbH im Freizeitbad düb wird der steuerliche Querverbund / die technisch-wirtschaftliche Verflechtung generiert. Es stellte sich deshalb die Frage, ob durch den Austausch – ggf. auch durch ein leistungsstärkeres BHKW – die Anerkennung der technisch-wirtschaftlichen Verflechtung gefährdet werden könnte. Die Befürchtung ergab sich aus mehreren Mitteilungen der Finanzbehörden, nach dem die Voraussetzungen eines steuerlichen Querverbundes sehr verschärft werden sollen. Daraufhin ist die Angelegenheit zunächst zwischen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen, Herrn Dr. Lass, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der Stadtbetriebe Dülmen GmbH erörtert worden. Herr Dr. Lass nahm an dem Gespräch teil, weil er seinerzeit federführend die Einrichtung des steuerlichen Querverbundes für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH beraten hat. Herr Dr. Lass wurde in dem Gespräch gebeten, bei den Finanzbehörden zu eruiieren, wie in dieser Angelegenheit verfahren werden soll, ohne die technisch-wirtschaftliche Verflechtung zu gefährden. Herr Dr. Lass teilte als Ergebnis des Gespräches mit den Finanzbehörden mit, dass erst zum Jahresende 2015 ein verbindlicher Erlass in dieser Sache erlassen werden soll. Bis dahin können die Finanzbehörden nur unverbindliche Rechtsauffassungen mitteilen. Die Finanzbehörden gehen davon aus, dass der neue Erlass „weichere“ Voraussetzungen für den Betrieb eines BHKWs im Rahmen der technisch-wirtschaftlichen Verflechtung vorgegeben wird. Nach den zwischenzeitlich geänderten „alten“ Regelungen ist eher nicht mit der Anerkennung der technisch-wirtschaftlichen Verflechtung zu rechnen. Deshalb raten die Finanzbehörden auf den neuen Erlass zu warten. Sie äußerten weiter die Auffassung, dass im Rahmen der Betriebsprüfungen die derzeitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung nicht als gefährdet angesehen wird.

Weil das BHKW 1 für das Jahr 2016 ausfällt, wird im „düb“ weniger Wärme und Strom produziert, der durch teureren Fremdbezug ausgeglichen werden muss.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Wärmerückgewinnungsklappen bei der Lüftungsanlage seit September 2015 defekt sind. Dies führt dazu, dass warme Raumluft in erheblich geringerem Umfang über die Register der Wärmerückgewinnungsanlage geführt werden kann und durch „neue“ Wärme ersetzt werden muss. Eine Reparatur dieser Anlage verursacht nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro Inco GmbH, die die Stadtbetriebe Dülmen GmbH seit Jahren bei der Optimierung der Energieerzeugung und –verwendung berät, erhebliche Kosten. Die Firma Inco hat jedoch derzeit von der Reparatur abgeraten, weil durch die geplante Maßnahme düb 2020 in diesem Bereich sicherlich größere Änderungen bei den Lüftungsanlagen durchgeführt werden sollen. Zur Vermeidung unnötiger Kosten ist deshalb diese Maßnahme bis zur Durchführung der geplanten Maßnahme düb 2020 im Jahr 2017 zurückgestellt worden.

### Zu 3. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bei dieser Position werden vor allem die Kosten für

- ◆ allgemeine Bauunterhaltung
- ◆ Abfallbeseitigung
- ◆ Wartungsverträge,
- ◆ Innen- und Außenbegrünung,

- ◆ Wasseruntersuchungen durch eine unabhängiges Hygieneinstitut,
- ◆ Unterhaltsreinigung und
- ◆ Betreuung des Overbergparkplatzes durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH  
aufgeführt.

#### Zu 4. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter und
- b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Ansätze erfassen die Löhne und Gehälter sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen der MitarbeiterInnen der Stadtbetriebe Dülmen GmbH. Die Kosten basieren auf dem in Verbindung mit der Unternehmensberatung PROVA im Jan. 2008 erstellten Personal- und Organisationskonzept und dem im Oktober 2014 aktualisierten Personalbedarf sowie den jeweiligen Arbeitsverträgen.

Die Erhöhung des Personalaufwandes resultiert vor allen aus eingepreisten Tarifanpassungen.

Darüber hinaus darf ich auf die konkreteren Ausführungen zum beigefügten Stellenplan (Seiten 11 - 13) verweisen.

#### Zu 5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Restbuchwerten der Sachanlagen sowie den angesetzten Nutzungszeiträumen für das düb und den Overbergparkplatz sowie durch neue Abschreibungen für geplante Investitionen im Jahr 2016.

#### Zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind vor allem die Kosten für

- ◆ Verwaltungsleistungen der Stadtwerke Dülmen GmbH, der Stadt Dülmen und der Dienstleistungsgesellschaft und die Erstattung der Personalkosten des Geschäftsführers,
- ◆ Gebühren und Abgaben,
- ◆ Versicherungen,
- ◆ Verwaltung mit Bürobedarf, Telefon etc.,
- ◆ Marketing/Werbung,
- ◆ Veranstaltungen,
- ◆ Prüfungs- und Beratungskosten und
- ◆ Aus- und Fortbildung

aufgeführt.

Der geringere Aufwand resultiert vor allen aus geringeren Abwassergebühren, geringerem Werbeetat und Wegfall der anwaltlichen Betreuung und Gerichtsgebühren etc. in dem Klageverfahren Fliesen.

Die geringeren Abwassergebühren sind dadurch verursacht, dass im Jahr 2014 die Fun- und die Solebecken wegen Reparatur und Wartungsarbeiten abgelassen worden sind, dies zu erhöhten Abwassergebühren im Jahr 2015 führte und diese im Jahr 2016 nicht anfallen. Zudem ist die Schlammwasseraufbereitungsanlage optimaler in das technische System integriert worden.

Der geringere Werbeaufwand resultiert insbesondere daraus, dass einige Maßnahmen wie z.B. der dübRelaxBroschüre in Jahr 2015 abgeschlossen wurden und somit nicht mehr im Jahr 2016 anfallen.

#### Zu 7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Hier ist der Anteil der Stadtbetriebe Dülmen GmbH an dem geschätzten Gewinn der Stadtwerke Dülmen GmbH für das Geschäftsjahr 2016 nach Abzug der Gewerbesteuer aufgeführt. Die Körperschaftssteuer wird unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Freizeitbades düb und des Overbergparkplatzes berechnet.

#### Zu 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier werden die Zinsen für aufgenommene Finanzierungsdarlehen, Kassenkredite und Bürgschaftszinsen an die Stadt Dülmen veranschlagt.

#### Zu 12. und 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern

Hierbei handelt es sich um 15 % Körperschaftssteuer sowie um 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftssteuer und Grundsteuer, Steuer auf Eigenverbrauch und Kfz-Steuer.



### Vermögensplan 2016

	2016 Plan	2015 Plan	2014 Ergebnis
<b>I. Benötigte Mittel:</b>	TEUR	TEUR	TEUR
1. Investitionen bei den Sach- und Finanzanlagen	498,0	100,8	270,9
2. Darlehenstilgungen	538,4	524,0	490,7
3. Gewährung von AG-Darlehn	0,0	1,6	0,0
4. Aufstockung bei den Umlaufwerten	0,0	0,0	0,0
5. Abbau von Verbindlichkeiten	0,0	149,4	0,0
6. Jahresverlust	0,0	0,0	32,0
	1036,4	775,8	793,6
<b>II. Verfügbare Mittel:</b>			
1. Abschreibungen einschl. Anlagenabgänge	678,0	676,9	713,2
2. Rückzahlung von AG-Darlehn	0,0	0,4	0,0
3. Abbau von Umlaufwerten	155,7	24,5	35,5
4. Darlehensaufnahme	0,0	0,0	0,0
5. Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite	193,9	0,0	44,9
6. Jahresgewinn	8,8	74,0	0,0
Summe	1036,4	775,8	793,6

### Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Zu I.1.:

Die geplanten Investitionen betragen insgesamt 658 T€. Für die Verbesserung der Infrastruktur sind 373 T€ - allein 350 T€ für die „Planungskosten“ der Maßnahme düb 2020 -, für Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verwendung der Energie im düb 32 T€ und für Ersatzbeschaffungen 253 T€ vorgesehen.

Im Vermögensplan 2016 sind statt der vorgesehenen 658 T€ für Investitionen nur 498 T€ berücksichtigt worden, weil – wie in den Vorjahren – wieder Ersatzbeschaffungen in das kommende Jahr verschoben werden können, da die technischen und sonstigen Einrichtungen zwar abgängig sind aber noch wirtschaftlich repariert werden können oder weiter funktionstüchtig sind.

## Geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und zur Erhöhung der Attraktivität des düb

### 1. Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Optimierung der Angebote:

1.1. Beauftragung Planungsphase 1 (Grundlagenermittlung), 2 (Vorplanung) + 3 (Entwurfsplanung) düb 2020 gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH vom 08.12.2015, TOP 8	350,0 T€
1.2. Ersatzbeschaffung Spielgerät für abgängigen Matschspiel- platz Freibad	15,0 T€
1.3. Outdoor-Trainingsgerät für Erwachsene im Kneippgarten	<u>8,0 T€</u>
	373,0 T€

### 2. Maßnahmen zur wirtschaftlicheren Verwendung der Energie im düb

2.1. Umtausch Leuchtmittel auf LED-Leuchten	8,0 T€
2.2. 2 Umwälzpumpen für Schwimmerbecken Halle, wenn möglich Austausch im Jahr 2017	18,0 T€
2.3. Beschaffung und Einbau eines Frequenzumrichters zur dreh- zahlgesteuerten Filterspülung, vorgesehen in 2017	<u>6,0 T€</u>
	32,0 T€

### 3. Ersatzbeschaffungen, die zum Teil in vorherigen Investitionsplänen aufgeführt waren, die aber noch nicht realisiert werden mussten, weil Geräte z.B. repariert werden konnten oder weiter funktions- tüchtig sind:

3.1. Austausch von Dosierpumpen	7,5 T€
3.2. Austausch von Umwälzpumpen,	25,0 T€
3.3. PC-Ausstattung	3,0 T€
3.4. 10 Ruheliegen für die Halle und das Freibad	8,0 T€
3.5. Beckenbodensauger	8,5 T€
3.6. Austausch von 2 BHKW (techn. wirtschft. Verflechtung), Nach dem die beiden BHKWs in den Jahren 2009 + 2010 generalüberholt worden sind, ist eine weitere Generalüber- holung wirtschaftlich nicht sinnvoll. Die BHKWs müssen des- halb, sobald sie wirtschaftlich nicht mehr repariert werden können, ausgetauscht werden.	136,0 T€
3.7. Weiterer Austausch der mechanischen durch eine elektronische Schließenanlage für die Außen- + Innentüren düb (Beteiligung durch Versicherung 5,0 T€), in 2015 bereits 10 T€ realisiert	5,0 T€
3.8. Austausch von Teilen des Kassensystems wie z.B. Drehkreuze, Rechner, Monitore, Handhelds	13,0 T€
3.9. Austausch Tische und Stühle Gastro extern	3,0 T€
3.10. Ersatzbeschaffung Depoloxanlage für die Regelung der Wasserhygieneparameter	26,5 T€
3.11. Ersatzbeschaffung Wibit	7,5 T€
3.12. Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug	<u>10,0 T€</u>
	253,0 T€

**Gesamt:**

**658,0 T€**

Zu I.2.

Es handelt sich um Tilgungsleistungen für aufgenommene Darlehen.

Zu I.4:

Hier wird der Saldo aus den zu erwartenden Veränderungen beim Kassenbestand und den Forderungen zum Jahresende 2015 ausgewiesen.

Zu.: I.6.:

Der Jahresgewinn ist mit dem Erfolgsplan 2016 identisch.

Zu II.1.

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Restbuchwerten der Sachanlagen sowie den angesetzten Nutzungszeiträumen für das düb und den Overbergparkplatz.

Zu II.3.:

Die Änderung bei dem Abbau von Umlaufwerten Vermögensplan 2015 zur bisherigen Prognose ist das Ergebnis der Veränderungen des Jahresabschlusses der Bilanz zum 31.12.2015 zu den prognostizierten Änderungen der Bilanz zum 31.12.2016.

### Stellenübersicht 2016

		Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	geplante Stellenbesetzung 2016	tatsächliche Stel- lenbesetzung 2015
I.	Geschäftsführer (nachrichtlich)		1	1	1,00	1,00
II.	<b>Verwaltung + Technik</b> Badleitung Meis- terin für Bäderbetriebe	*1.1	1	1	1,00	1,00
III.	Marketing + Con- trolling	*1.2	1	1	0,40	0,40
IV.	Verwaltung	*1.3	1	1	0,88	0,88
V.	Techniker	*1.3	1	1	1,00	1,00
	Hauswart/ Pflege der Anla- gen und Einrich- tungen	*1.2	1	1	0,50	0,50
	<b>Gesamt Verwal- tung + Technik</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3,78</b>	<b>3,78</b>
VI.	<b>dübBad + -Relax</b> Fachangestellte für Bäderbetriebe	*1.1	4	4	4,00	4,00
	Fachangestellter für Bäderbetriebe	*1.2 *2	5	5	4,50	4,00
	Rettungs- schwimmerin	*1.2 *2	2	2	0,80	1,00
	<b>Gesamt dübBad + - Relax</b>		<b>11</b>	<b>11</b>	<b>9,30</b>	<b>9,00</b>
VII.	<b>dübRezeption</b>	*1.1u. 1.2 *3	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2,63</b>	<b>2,63</b>
VIII	<b>dübGastronomi e</b> Küchen- /Serviceleiter stv. Küchen- /Serviceleiter Küchen- und Servicekraft	*1.2	1	1	1,00	1,00
		*1.2	1	1	0,75	0,75
		*1.3 *4	3	3	2,50	2,50
	<b>Gesamt düb Gastronomie</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4,25</b>	<b>4,25</b>
	<b>Summe II - VIII</b>		<b>24</b>	<b>24</b>	<b>19,96</b>	<b>19,66</b>

\*1. Vertragsgrundlagen für die Arbeitsverträge

\*1.1 TVöD

\*1.2 BGB

\*1.3 Entgelttarifvertrag für das Gaststätten- und Hotelgewerbe NRW

- \*2. Die 5 Stellen für Fachangestellte für Bäderbetriebe, Vergütung nach BGB, sind derzeit durch 4 Fachangestellte für Bäderbetriebe mit 40 Stunden/Woche besetzt. Es ist vorgesehen, die 5. Stelle mit einem seit Jahren im düb beschäftigten Rettungsschwimmer zu besetzen. Dieser Mitarbeiter hat sich im düb sehr bewährt. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Rettungsschwimmer und seiner kaufmännischen Ausbildung hat er die Zulassung zur externen Ausbildung/Prüfung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe erworben. Diese Prüfung findet voraussichtlich im Juli 2016 statt. Besteht er die Prüfung erfolgreich, soll er oder der Auszubildende, der ebenfalls im Juli 2016 zur Prüfung zugelassen ist, anschließend als Fachangestellter für Bäderbetriebe übernommen werden. Bis dahin soll der Personalbedarf dieser Stelle durch Mitarbeiter mit einem befristeten Zeitvertrag bzw. durch 450 € MitarbeiterInnen erfüllt werden.

Die Aufgaben des Teams Beckenaufsicht können nur zum überwiegenden Teil durch festangestellte Fachangestellte für Bäderbetriebe erfüllt werden, wie auch in den Vorjahren sollen die darüber hinaus gehenden Arbeitsstunden durch 450 € MitarbeiterInnen geleistet werden. Gelingt es nicht, ausreichend 450 € MitarbeiterInnen zu gewinnen, ist ggf. der Stundenbedarf durch MitarbeiterInnen als Fachangestellte für Bäderbetriebe bzw. als RettungsschwimmerInnen mit einem Zeitvertrag sicher zustellen.

- \*3. Neben den 3 teilzeitbeschäftigte Festangestellten für die dübRezeption soll wie in den vergangenen Jahren der weitere Personalbedarf mit 450 € Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen gedeckt werden.
- \*4. Seit Jahren wird versucht, geeignetes Personal für die dübGastronomie einzustellen, es ist jedoch weiter sehr schwer für diesen Aufgabenbereich geeignetes Personal zu gewinnen. Dies liegt insbesondere an den Arbeitsbedingungen (z.B. Hitze in der Küche etc.) und daran, dass das Personal nur bedarfsgerecht eingesetzt wird.

Die Aufgaben des Teams Gastronomie können nur zum überwiegenden Teil durch festangestellte MitarbeiterInnen für den Service und die Zubereitung erfüllt werden, deshalb soll der darüber hinausgehende Personalbedarf wie in der Vergangenheit durch 450 € MitarbeiterInnen geleistet werden. Gelingt es nicht, ausreichend 450 € MitarbeiterInnen zu gewinnen/zu beschäftigen, ist ggf. der Stundenbedarf durch MitarbeiterInnen mit einem Zeitvertrag zu decken.

Darüber hinaus ist weiter geplant, besonders qualifizierte 450 € MitarbeiterInnen durch Schulungen so zu qualifizieren, dass sie unter anderem auch als Schichtführer mit einer höheren Vergütung eingesetzt werden können. Wir erhoffen uns hierdurch eine stärkere Bindung von geeignetem Personal an die Gastronomie des Freizeitbades düb. Im Jahr 2012 konnte erstmalig eine besonders motivierte 450 € Mitarbeiterin hiervon profitieren. 2015 konnte kein(e) 450 € MitarbeiterIn die Anforderungen erfüllen.

#### Nachrichtlich:

Auszubildende	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2016	Beschäftigt am 01.10.2015
Fachangestellter für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	0,5	1

### **Erläuterungen:**

Die Unternehmensberatung PROVA, Hamm, hat im Januar 2008 ein Personal- und Organisationskonzept für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erstellt.

Dieses Konzept enthält eine Berechnung über den Personalbedarf/die erforderliche Zahl der Stellen für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH. Diesem Konzept liegen die täglichen Dienstzeiten und Schichten unter Berücksichtigung der Öffnungszeiten sowie der Sicherheitsanforderungen zu Grunde. Das Konzept wird fortlaufend aktualisiert, zuletzt im November 2015.

Als Ergebnis ist festzustellen, dass bei der ausschließlichen Berechnung mit fest angestellten Mitarbeitern 37 Stellen in den Bereichen dübBad + Relax, Rezeption und Gastronomie besetzt werden müssten. In einer Vorteilsrechnung werden zu erwartende Fehlzeiten der festangestellten Mitarbeiter (Urlaub, Krankheit) durch Aushilfskräfte aufgefangen. Danach ergibt sich ein rechnerischer Bedarf von 26 Mitarbeitern als Festangestellte und 28 Stellen für Aushilfen. Wie aus der Stellenübersicht für das Jahr 2016 ersichtlich ist, sind nur 24 Stellen für voll- und teilzeitbeschäftigten MitarbeiterInnen vorgesehen. Unter Berücksichtigung der teilzeitbeschäftigten MitarbeiterInnen sollen rechnerisch 19,96 Stellen auch tatsächlich besetzt werden. Der restliche Personalbedarf soll mit 450 € MitarbeiterInnen bzw. mit Mitarbeiter mit einem zeitlich befristeten Arbeitsverhältnis sichergestellt werden. Diese werden vor allem in den Bereichen dübBad und dübGastronomie, und im geringen Maße auch in den Bereichen dübRezeption und Overbergparkplatz eingesetzt.

Die Unternehmensberatung PROVA bestätigt aufgrund der überdurchschnittlich hohen Zahl an Aushilfskräften einen äußerst wirtschaftlichen Personaleinsatz im Freizeitbad düb. Mit hohen Anforderungen an das Personal werden gleichwohl alle sicherheitsrelevanten Anforderungen an die Wasserbeckenaufsicht und auch die Aufgaben in den Bereichen Service, Sauberkeit/Hygiene etc. erfüllt. Dies wurde auch durch die Stärken-Schwächenanalyse von PROVA, Befragung der Gäste in dem Monat August 2014, vorgestellt in der Gesellschafterversammlung am 30.09.2014 TOP 8, sowie die Risikoanalyse für das Freizeitbad düb vom 14.02.2014, bestätigt.

## Anhang zum Wirtschaftsplan 2016

**Finanzplan**

<b><u>Mittelbedarf (TEUR)</u></b>	<b><u>2016</u></b> Plan	<b><u>2015</u></b> Plan	<b><u>2014</u></b> Ergebnis
Neubauten u. sonstige Investitionen	498,0	100,8	270,9
Sonstige Investitionen	0,0	0,0	0,0
Geräte, Werkzeuge, Ausstattung	0,0	0,0	0,0
Gewährung von AG-Darlehn	0,0	1,6	0,0
Darlehensrückzahlung	538,4	524,0	490,7
Aufstockung bei den Umlaufwerten	0,0	0,0	0,0
Abbau von Verbindlichkeiten	0,0	149,4	0,0
Jahresverlust	0,0	0,0	32,0
	<b>1.036,4</b>	<b>775,8</b>	<b>793,6</b>

**Mittelherkunft (TEUR)**

Abschreibungen einschl. Anlagenabgänge	678,0	676,9	713,2
Rückzahl. von AG-Darlehen	0,0	0,4	0,0
Darlehensaufnahme	0,0	0,0	0,0
Abbau von Umlaufwerten	155,7	24,5	35,5
Inanspruchn. von kurzfr. Krediten	193,9	0,0	44,9
Jahresgewinn	8,8	74,0	0,0
	<b>1.036,4</b>	<b>775,8</b>	<b>793,6</b>